PROGRAMM FEMALE SHORT-CUTS 2007

4. Düsseldorfer Frauen- und Lesbenkurzfilmabend der kom!ma - Verein für Frauenkommunikation e.V. - 27. Oktober 2007

Gestaltet und präsentiert von Andrea Grunert

Agricultural Report
Melina Sydney Padua, Irland, 2004, Produktion & Vertrieb: Barry O'Donoghue, Barleyfilms, Englisch, Animation, DVD, Farbe, 2:5 Minuten.
Eine Kuh, eine Weide, ein Radio und das Thema BSE: ein Film über die Glückseligkeit der Unwissenden.

Bare
Jane Lee, Irland, 2005, Produktion & Vertrieb: Paper Plane Creations, Englisch, Animation, BETA SP Pal, Farbe, 5 Minuten.
Die fantasievollen Liebeserklärungen eines Mannes werden Wirklichkeit und verwandeln die Angebetete auf unerwünschte Weise.

Café Ost
Marina Jenkner, D/Rus, 2005/07, Produktion & Vertrieb: Jenkner/Müller, Deutsch, DVD, Farbe, 18 Minuten.
In einem Café treffen zufällig eine junge russische Kellnerin aus Kaliningrad und eine ältere Caféhausbesucherin, die ihre ostpreußische Heimat 1945 verlassen mußte, zusammen. Zwei in Deutschland lebende Menschen, die die gleiche Heimat haben und lieben, nur zu unterschiedlichen Zeiten, in unterschiedlichen Ländern und zu unterschiedlichen politischen Bedingungen. Das Café wird zu einem spannungsgeladenen Mikrokosmos, der die Heimatsehnsucht und die widersprüchlichen Gefühle der beiden in den einzelnen Caféhausgästen widerspiegelt.

Da wundert sich das Dresdner Huhn
Marion Rasche, D, 2006 (Teil der „Dresden Rolle“) Produktion & Vertrieb: Balance Film, Deutsch, DVD, Farbe, 1:25 Minuten
Ein kurzes Statement zur Vereinnahmung einer ostdeutschen Hühnerrasse und kultureller Gleichmacherei.

Footprints
Franziska Bachmaier, D, 2005, Produktion & Vertrieb: Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, ohne Sprache, Animation, DVD, Farbe, 5:46 Minuten.
Ein fantasievoller Essay über Ängste, in einer ästhetischen Auflösung von Schatten und Licht.

Frau Krause ist doof
Ulrike Krämer, D, 2006 (Teil der „Dresden Rolle“) Produktion & Vertrieb: Balance Film, ohne Sprache, DVD, Farbe, 1:30 Minuten.
Ein witziges und hintergründiger Essay über die Tücken der Wahrnehmung.

Ganz oben
Ewjenia Tsanana, D, 1997, Produktion & Vertrieb: Ewjenia Tsanana, ohne Sprache, DVD, Farbe, ca. 2 Minuten.
Der Weg führt die Treppe hinauf, höher und höher, den gesamten weiblichen Körper im Einsatz, gegen die Schwerkraft kämpfend.

Gillian
Dorothea Nölle, D, 2005, Produktion & Vertrieb: Kunsthochschule für Medien in Köln, Deutsch, BETA SP Pal, Farbe, 8 Minuten.
Schafft man es, permanent mit streitenden Eltern, die Kindheit zu überleben? Man schafft es. Aber was, wenn ein Unfall passiert?

Green Away
Gabriele Horndasch, D, 2007, Produktion & Vertrieb: Gabriele Horndasch, ohne Sprache, DVD, Farbe, 1:10 Minuten.
Aus dem Korn des Films erheben sich umrißhaft Figuren; „Die Nachtwache“ taucht auf.

01 Hygienist
Beate Kunath, D, 2006, Produktion & Vertrieb: [bi:kei] Productions, Englisch mit deutschen Untertiteln, s/w, BETA SP Pal, 3.26 Minuten.
Eine Frau geht zur Zahnhygienikerin und begibt sich in eine unerwartete Situation.

In Farbe
Ewjenia Tsanana, D, 1996, Produktion & Vertrieb: Ewjenia Tsanana, ohne Sprache, Farbe, DVD, ca. 3 Minuten.
Die weibliche Brust als kreatives Mittel in Aktion.

Jam Session
Izabella Plusińska, D, 2005, Produktion & Vertrieb: HFF „Konrad Wolf“, Animation, 35 mm, 9:30 Minuten.
Theresa und Viktor sind um die 50. Sie sind schon lange verheiratet und leben nebeneinander her. In dieser Nacht können sie nicht schlafen. Aus dem Jazzclub dringt laute Musik. Nicht wissend, was mit ihnen geschieht, verändert die Musik ihre Umgebung.

Kirschrot
Lena Knauss, D, 2007, Produktion & Vertrieb: Filmakademie Baden-Württemberg GmbH (mit Unterstützung von kom*!*ma produziert), Deutsch, DVD, Farbe, 25 Minuten.
„Kirschrot ist das Gefühl zweier Frauen füreinander. Von Anna und Marie, die sich ineinander verlieben, obwohl sie beide in einer Beziehung sind (...).“ (Synopsis *Kirschrot*). Dieses Gefühl hat für jede von ihnen eine andere Bedeutung.

Last Chance
Marion Porten, D, 2004, Produktion & Vertrieb: Marion Porten, DVD, 5:15 Minuten.
„Die Sängerin Alice Tan Ridley beendet ihren Arbeitstag in der Subway Station 42nd Street mit dem Song „Last Chance“. Während sie singt, beginnt sie scheinbar beiläufig ihre Sachen einzupacken. Der Lautsprecher wird in den Koffer gehievt, aus ihm dröhnt aber weiterhin die nun verzerrte Begleitmusik, während Ridley das Kabel des Mikrofons aufwickelt, in das sie noch

lautstark zum letzten Refrain ansetzt. Die komisch wirkende Szene erzählt in ihrer einfachen Darstellung von der Würde und Haltung zur täglichen Arbeit. Gleichzeitig beschreibt sie den kurzen Moment des Innehaltens im Vorrübergehen.“ (M. Porten)

Learning English with Rigoletti
Marion Pfaus, D, 2004, Produktion & Vertrieb: Marion Pfaus, Englisch, Farbe, DVD, 7:28 Minuten
Rigoletti lernt Englisch. Ein Filmessay, in dem sich Rigoletti trotz der Ernsthaftigkeit ihrer Bemühungen, nicht ohne Augenzwinkern betrachtet.

Los Rebeldes
Ariane Kessissoglou, Kuba/D, 2001, Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln, Vertrieb: Kurzfilmtage Oberhausen, Spanisch mit englischen Untertiteln, Farbe, 35mm, 10 Minuten.
Echo der Revolution: Die kubanische Radiostation Radio Progreso sendet eine Radionovela auf dem Programmplatz für Abenteuer. Zum unermüdlichen Kampf der *Rebellen von San Pedro* liefern Geräuschemacher und DJs den akustischen Hintergrund.

Odile
Bénédicte Délgehier, Frankreich, 2006, Produktion: Christophe Delvaux/La Vie est belle Films Associés, Vertrieb: Edition Salzgeber, Französisch mit deutschen Untertiteln, DVD, 10 Minuten.
Eine kleine Bäckerei an einer Landstraße: Hinter der Verkaufstheke wartet Odile gedankenverloren auf Kundschaft. Plötzlich betritt eine in schwarzes Leder gekleidete Frau den Laden. Als sie den Motorradhelm abnimmt und die rote Mähne schüttelt, erkennt Odile in der schönen Fremden eine ehemalige Mitschülerin, der sie einst übel mitspielte, wofür sie schließlich teuer bezahlen mußte. Die junge Frau scheint sich nicht an Odile zu erinnern, hinterläßt zum Abschied aber einen Kuß auf der Glastür, hinter der Odile den Aufbruch in die Freiheit wagt,

Open
Charlotte Siebenrock, D, 2005, Produktion & Vertrieb: Preußen Film Medien GmbH, ohne Sprache, Farbe, 35mm, 7 Minuten.
Spätabends betritt eine junge Frau eine fast ausgestorbene Gaststätte. Nur zwei sichtlich erschöpfte Kellnerinnen, die an einem Tisch in der Ecke sitzen, starren die unerwünschte Kundin an. Die junge Frau fühlt sich von den aggressiven Blicken bedroht, bis sich die Lage soweit zuspitzt, daß die körperliche Konfrontation unausweichlich scheint. Doch die Kundin findet eine Lösung, die Situation mit ungeahnten Mitteln zu entschärfen. Ein kurzer Film über drei Frauen, die Allmacht von Liebe und Bedrohung und die Möglichkeiten der Liebe.

The Piper
Abbe Robinson, UK, 2005, Produktion: Maria Pablou, Abbe Robinson (Flying Women Films) Vertrieb: Edition Salzgeber, Englisch mit deutschen Untertiteln, DVD, Farbe, 10 Minuten.
Die etwas andere, lesbische Version des Rattenfängers von Hameln: Schockiert entdeckt Amy, Kakerlaken in ihrer Wohnung. Doch umbringen möchte sie sie nicht. Nicht mehr ganz nüchtern träumt sie vom Rattenfänger von Hameln, genauer von einer Rattenfängerin, die mit ihrem Flötenspiel nicht nur auf Ungeziefer und Kinder eine magische Anziehungskraft hat. Der Film führt in eine Märchenwelt, der auf die Wirklichkeit Traums verweist.

Portrait
Jennifer Söhn, D, 2007, Produktion & Vertrieb: Jennifer Söhn, ohne Sprache, DVD, Farbe, 7:14 Minuten.
Die visuelle und akustische Auseinandersetzung zwischen dem äußeren Bild der Künstlerin mit ihrem inneren Bild.

Puszta Cowboy
Kathrin Kremmler, Ungarn 2004, Produktion & Vertrieb: Budapest Lesbian Film Collective, Ungarisch mit englischen Untertiteln, DVD, Farbe, 9:41 Minuten.
Der Cowboy ist im Streß, denn seine Geliebte wurde von einer bösen lesbischen Banditin gekidnappt. Ist er Manns genug, sie zu retten? Der erste „ungarische Lesben-Transgender-Paprika-Western“ führt alles auf, was das Genre braucht: Cowboys und Indianer, Pferde und Schießeisen, Gulasch und Csárdas. Allerdings gerät hier einiges durcheinander.

Quio: So Dazed
Christine Lang, D, 2005, Produktion & Vertrieb: HFF „Konrad Wolf“, ohne Sprache, Farbe, DVD 3.29 Minuten.
Ein experimentelles Musikvideo der besonderen Art.

Rote Linie
Lena Mayr, D, 2006, Produktion & Vertrieb: HFF München, stumm mit englischen Untertiteln, BETA SP Pal, s/w, 13:39 Minuten.
Die „rote Linie“ führt zwei Menschen aufeinander zu, die auf den ersten Blick nicht mehr gemeinsam haben, als den alltäglichen Weg in der U-Bahn. Für einen Augenblick können wir an den Gedanken einer jüngeren und einer älteren Frau, deren Schicksale sie beide in einem gemeinsamen Moment der Leere verharren läßt, teilhaben. Während ihre Gedanken aneinander vorbei- und aufeinander zu laufen, können wir feststellen, daß sie einander vielleicht näher sind, als vorerst geglaubt.

Der Stuhl
Gabriele Horndasch, D, 2007, Produktion & Vertrieb: Gabriele Horndasch, ohne Sprache, DVD, 3.30 Minuten.
Geschäftig laufen Menschen um einen Stuhl herum. Erst als eine Frau sich auf ihn setzt, wird klar, welche Funktion er hat.

Tarof
Susan Gordanshekan, D, 2005, Produktion & Vertrieb HFF München, deutsch, BETA SP Pal, s/w, 12:29 Minuten
Nuschins iranische Eltern sind anders als sie, allein schon deswegen, weil Nuschin der festen Überzeugung ist, Deutsche zu sein. Gerade auf dem Weg, sich von ihrer Familie zu distanzieren, bringt sie jedoch eine zufällige Begegnung dazu, sich dem anderen Teil ihrer Identität bewußt zu werden.

Velkommen
Christina Karababa, D, 2007, Produktion & Vertrieb: Christina Karababa, ohne Sprache, DVD, Farbe, ca. 2 Minuten.
Visuelle Fragmente als Herausforderung an konventionelle Bilder: Eine Einladung ungewohnte Bilder zu entdecken.